

Die Identität Babylons

Eine biblische Studie über die große Hure aus Offenbarung 17 – und was sie für Gottes Volk in der Endzeit bedeutet.



Rückblick: Die erste Engelsbotschaft

Bevor wir die Identität Babylons untersuchen, werfen wir einen Blick zurück auf das, was wir bereits über die erste Engelsbotschaft gelernt haben – und warum sie direkt mit Babylon zusammenhängt.



Die Botschaft geht an alle Völker

Die erste Engelsbotschaft ergeht an **jede Nation, jeden Stamm, jede Sprache und jedes Volk** (Offenbarung 14,6). Warum? Weil Offenbarung 17 eine große Hure beschreibt, die auf **Völkern, Scharen, Nationen und Sprachen** sitzt.

Die Aufgabe der ersten Engelsbotschaft ist es, Gottes treues Volk **aus Babylon herauszurufen** und zu Seiner Gemeinde zu führen. Die Ausdrücke sind identisch – die Botschaft zielt genau auf jene Menschen, über die Babylon herrscht.

Was lehrt die erste Engelsbotschaft?



Ewiges Evangelium

Jesus lebte das vollkommene Leben für uns und bezahlte die Sündenschuld vollständig am Kreuz von Golgatha.



Fürchtet Gott

Tiefer Respekt vor Gott, der sich in der Bereitschaft zeigt, Seine Gebote zu halten.



Gebt Gott die Ehre

Gottes Charakter in unserem Leben widerspiegeln – auch durch die Pflege von Körper und Geist.



Stunde des Gerichts

Das Gericht findet **vor** der Wiederkunft Jesu im Himmel statt – die Toten schlafen bis zur Auferstehung.

Sabbat als Zeichen der Anbetung

Gott erwartet von Seinem Volk, dass es Ihn **als Schöpfer anbetet**. Das Zeichen dieser Anbetung ist Sein **heiliger Sabbat**.

Die erste Engelsbotschaft lehrt uns also:

- Die Bedeutung von Gottes Gesetz
- Dass wir jetzt im Gericht leben
- Den heiligen Sabbat zu halten
- Unseren Körper und Geist zu pflegen

Entscheidende Botschaften für die letzten Tage.



KAPITEL 2 DIE ZWEITE ENGELSBOTSCHAFT

Babylon ist gefallen!

Offenbarung 14,8



Die zweite Engelsbotschaft

„Und ein anderer Engel folgte ihm, der sprach: Gefallen, gefallen ist Babylon, die große Stadt, weil sie mit dem Glutwein ihrer Unzucht alle Völker getränkt hat!“

— Offenbarung 14,8

Beachte die **Reihenfolge**: Die zweite Engelsbotschaft folgt **nach** der ersten – niemals umgekehrt. Die Wiederholung „gefallen, gefallen“ intensiviert die Aussage: Babylon ist **wirklich** gefallen.

Warum ist Babylon gefallen?



Babylons Wein

Babylon gibt den Nationen **Wein** – ihre falschen Lehren – anstatt die Wahrheit der ersten Engelsbotschaft anzunehmen.



Ablehnung der Wahrheit

Babylon fällt, weil sie die **erste Engelsbotschaft ablehnt**. Der Wein Babylons ist das Gegenteil der Wahrheit Gottes.



Globale Trunkenheit

Die Bewohner der Erde werden **trunken** vom Wein ihrer Hurerei – geistlich betäubt für die Wahrheit.

Unsere Studienreihe über Babylon

01

Was ist Babylon?

Heutiges Thema – die Identität Babylons anhand der Bibel.

02

Was ist Babylons Wein?

Nächstes Thema – die falschen Lehren Babylons im Gegensatz zur ersten Engelsbotschaft.

03

Was ist Babylons Hurerei?

Drittes Thema – die unerlaubten Beziehungen Babylons mit den Königen der Erde.

KAPITEL 3 WELCHES BABYLON?

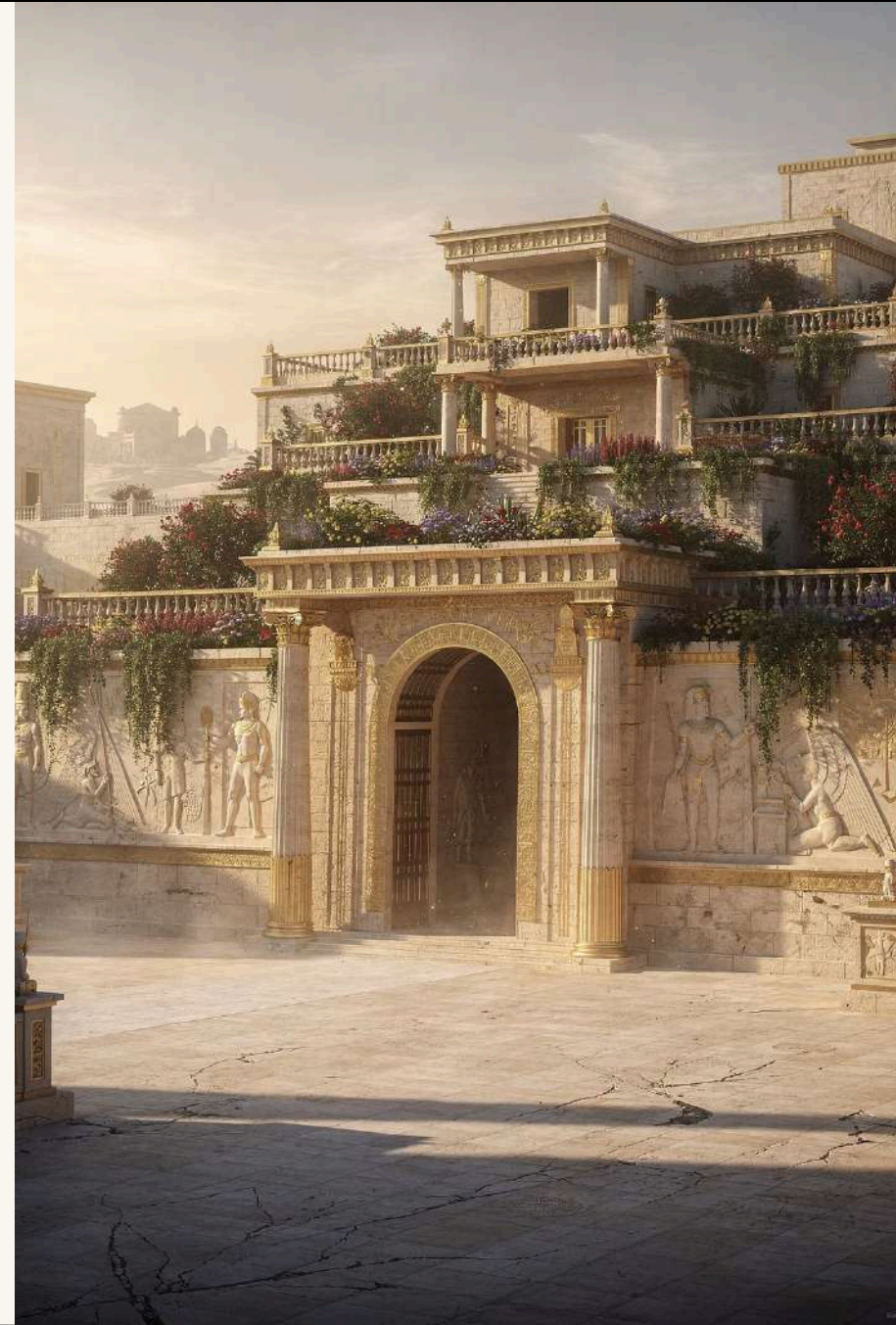
Das Babylon Nebukadnezars

Warum wir das neubabylonische Reich als Grundlage unserer Studie nehmen.

Nicht Genesis 11, sondern Daniel

Das Babylon unserer Studie ist **nicht** der Turmbau zu Babel aus Genesis 11. Wir studieren das **neubabylonische Reich** – das Babylon Nebukadnezars aus dem Buch Daniel.

Der Grund ist einfach: Die **Offenbarung** bezieht sich primär auf die Geschichten aus dem Buch Daniel, die mit Nebukadnezars Babylon zu tun haben.



Drei Beweise aus der Offenbarung

1

Offenbarung 13,2

Leopard, Bär und Löwe – diese Tiere stammen aus **Daniel 7**, dem Babylon Nebukadnezars.

2

Offenbarung 13,11-18

Ein Tier errichtet ein Bild und befiehlt Anbetung bei Todesstrafe – der Hintergrund ist **Daniel 3**, Nebukadnezars goldenes Standbild.

3

Offenbarung 16 – Sechste Plage

Die Austrocknung des Euphrat – der Hintergrund ist **Daniel 5**, der Fall Babylons durch Kyrus.

In allen drei Fällen greift die Offenbarung auf das Babylon des Buches Daniel zurück – nicht auf Genesis 11.

Gottes Ehe mit Israel

Um Babylon zu verstehen, müssen wir die Geschichte Israels im Alten Testament studieren – vom Sinai bis zur babylonischen Gefangenschaft.



Der Heiratsantrag am Sinai

„Ihr habt gesehen, was ich an den Ägyptern getan habe und wie ich euch auf Adlersflügeln getragen und euch zu mir gebracht habe. Wenn ihr nun wirklich meiner Stimme Gehör schenken und gehorchen werdet und meinen Bund bewahrt, so sollt ihr vor allen Völkern mein besonderes Eigentum sein; denn die ganze Erde gehört mir, ihr aber sollt mir ein Königreich von Priestern und ein heiliges Volk sein!“

— 2. Mose 19,4-6

Gott machte Israel einen **Heiratsantrag**. Er wollte einen Bund mit Seinem Volk schließen – eine geistliche Ehe.

Israels Antwort: „Ja, ich will!“

Gottes Antrag

Gott sandte Mose hinab, um Israel zu fragen: „Wollt ihr meinen Bund annehmen? Wollt ihr mein besonderes Volk sein?“

Israels Antwort

„Alles, was der HERR geredet hat, das wollen wir tun!“

– 2. Mose 19,8

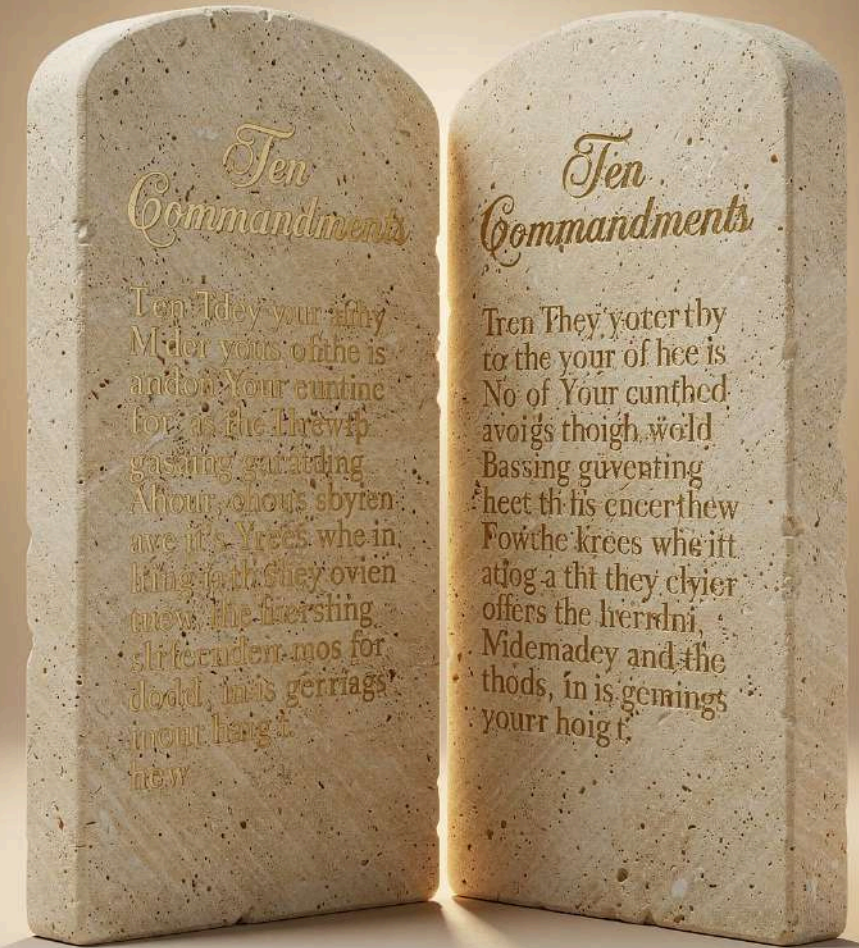
Damit war der **Ehebund** geschlossen. Gott war der Ehemann, Israel die Braut.

Die Zehn Gebote: Das Ehegesetz

„Und Gott redete alle diese Worte und sprach: Ich bin der HERR, dein Gott, der ich dich aus dem Land Ägypten, aus dem Haus der Knechtschaft, herausgeführt habe.“

— 2. Mose 20,1-2

Jede Ehe hat Verpflichtungen. Die **Zehn Gebote** sind das Ehegesetz – das, was Gott von Seiner Braut erwartet. Er verlangt **Treue**, und Er verspricht im Gegenzug, **treu zu sein**. Eine Straße in beide Richtungen.



Die Bibel nennt es ausdrücklich „Ehe“

„...nicht wie der Bund, den ich mit ihren Vätern schloss an dem Tag, als ich sie bei der Hand ergriff, um sie aus dem Land Ägypten herauszuführen; denn sie haben meinen Bund gebrochen, **obwohl ich doch ihr Eheherr war**, spricht der HERR.“

– Jeremia 31,32

Gott selbst bezeichnet sich als **Ehemann** Israels. Israel war Seine Braut. Doch Israel **brach** den Bund.

„Du wurdest mein“

„Als ich nun an dir vorüberging und dich sah, siehe, da war deine Zeit da, die Zeit der Liebe. Da breitete ich meine Decke über dich und bedeckte deine Blöße. Ich schwor dir auch und machte einen Bund mit dir, spricht GOTT, der Herr; und **du wurdest mein.**“

— Hesekiel 16,8

Hörst Du den **Stolz** in Gottes Stimme? „Du wurdest mein.“ Doch bald entschied sich Israel für **andere Liebhaber.**

KAPITEL 5 ISRAELS ABFALL

Die untreue Braut

Israel wurde zur Hure – eine erschütternde Anklage Gottes gegen Sein eigenes Volk.

Israel wird zur Hure

„Du aber hast dich auf deine Schönheit verlassen und auf deine Berühmtheit hin gehurt und hast deine Hurerei über jeden ausgegossen, der vorüberging.; er bekam sie.“

– Hesekiel 16,15

Beachte: Gott spricht hier **nicht** über Heiden oder Atheisten. Er spricht über **Sein eigenes Volk** – jene, die bekennen, Gottes Gemeinde zu sein!

Israel wurde stolz auf ihre Schönheit und vergaß, dass **Gott** sie schön gemacht hatte (Hesekiel 16,14). Sie begann, die **Gräuel der Nationen** zu praktizieren.



Geschmückt mit Gold und Silber

„Du hast auch deine prächtigen Schmucksachen von meinem Gold und meinem Silber genommen, die ich dir gegeben hatte, und hast dir Bilder von Männern daraus gemacht und mit ihnen Hurerei getrieben.“

— Hesekiel 16,17

Israel benutzte das Gold und Silber, **das Gott ihr gegeben hatte**, um sich selbst zu schmücken und Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen – nicht auf Gott. Sie schminkte ihre Augen und schmückte sich mit Geschmeide (Hesekiel 23,40).

Hurerei mit den Nationen

Anstatt sich allein dem Herrn zu bewahren, hatte Israel **Liebhaber** unter den heidnischen Nationen:

Ägypten

„Du triebst auch Hurerei mit den Söhnen Ägyptens, deinen fleischlichen Nachbarn, und triebst viel Hurerei.“ — Hesekiel 16,26

Assyrien

„Du triebst auch Hurerei mit den Assyrern, weil du noch nicht genug hattest.“ — Hesekiel 16,28

Chaldäa (Babylon)

„Du vermehrtest deine Hurerei bis ins Krämerland Chaldäa, und auch damit wurdest du nicht satt.“ — Hesekiel 16,29

Israel konnte nicht genug bekommen – sie wollte **alle Nationen** als Liebhaber und verließ den Ehemann ihrer Jugend.

Eine ehebrecherische Frau

„O du ehebrecherische Frau, die Fremde annimmt anstatt ihres Ehemannes!“

– Hesekiel 16,32

Gott nennt Israel ausdrücklich eine **ehebrecherische Frau**. Sie hat ihren Ehemann verlassen und sich Fremden zugewandt. Die geistliche Hurerei begann bereits in den Tagen Salomos, als er Bündnisse mit umliegenden Nationen durch Heirat schloss.

KAPITEL 6 ISRAELS SÜNDEN

Sabbat, Heiligtum und Blutschuld

Entweihung von Heiligtum und Sabbat

„Überdies haben sie mir auch das angetan: Sie haben an demselben Tag mein Heiligtum verunreinigt und meine Sabbate entheiligt. Denn wenn sie ihre Kinder ihren Götzen geschlachtet hatten, so kamen sie noch am selben Tag in mein Heiligtum, um es zu entweihen. Siehe, das haben sie mitten in meinem Haus getrieben!“

– Hesekiel 23,38-39

Heiligtum entweiht

Gottes heiliger Ort wurde durch Götzendienst verunreinigt.

Sabbat entheiligt

Der heilige Ruhetag Gottes wurde mit Füßen getreten.

Eine mörderische Frau

„Ich will dir auch das Urteil sprechen, wie man den Ehebrecherinnen und Mörderinnen das Urteil spricht, und an dir das Blutgericht vollziehen mit Grimm und Eifer.“

– Hesekeil 16,38

"Aber gerechte Männer werden sie richten, wie man Ehebrecherinnen und Mörderinnen richten soll; denn sie sind Ehebrecherinnen, und Blut klebt an ihren Händen."

– Hesekeil 23,45

Israel war nicht nur eine Ehebrecherin – sie war auch eine **Mörderin**. Unschuldiges Blut klebte an ihren Händen.

Israel hatte Töchter

„So wahr ich lebe, spricht GOTT, der Herr, deine Schwester Sodom mit ihren Töchtern hat nicht so [übel] gehandelt, wie du und deine Töchter gehandelt haben!“

– Hesekiel 16,48

Israel hatte **Töchter**, die dieselben Sünden praktizierten wie die Mutter. Dieses Detail wird in der Offenbarung wieder auftauchen – merke es Dir gut!

Der Kelch des Zornes Gottes

„So spricht GOTT, der Herr: Den Becher deiner Schwester sollst du trinken, der tief und weit ist, und du sollst zu Hohn und Spott werden; denn er fasst viel! Du wirst voll Trunkenheit und Jammer werden; denn der Becher deiner Schwester Samaria ist ein Becher des Schauderns und Entsetzens!“

– Hesekiel 23,32-33

Gott kündigt an, dass Israel den **Kelch Seines Zornes** trinken wird – wegen ihrer Gräueltaten und Hurereien. Gibt es in der Offenbarung etwas über einen Kelch des Zornes? Ja!

Die Könige werden sie hassen

„Und ich will dich in ihre Gewalt geben, und sie werden deine Götzenkapellen abbrechen und deine Höhen umreißen; sie werden dir deine Kleider ausziehen; sie werden dir allen deinen kostbaren Schmuck nehmen und dich **nackt und bloß** liegen lassen.“

— Hesekiel 16,39

Die Könige, mit denen Israel Hurerei trieb, würden sich **gegen sie wenden** und sie nackt und bloß zurücklassen. Genau dieses Muster finden wir in Offenbarung 17 wieder!

KAPITEL 7 DIE GRÖSSTE GRÄUELTAT

Sonnenanbetung

Die schlimmste aller Gräueltaten, die in Gottes Tempel begangen wurde.

Gottes Urteil über Israel

„Du, Menschensohn! So spricht GOTT, der Herr, über das Land Israel: **Das Ende kommt**, ja, das Ende über alle vier Gegenden [Ecken] des Landes! Nun wird das Ende über dich kommen, und ich will meinen Zorn gegen dich entfesseln und dich nach deinen Wegen richten, und ich will alle deine Gräueltaten über dich bringen. Mein Auge soll dich nicht verschonen, und ich will mich nicht über dich erbarmen, sondern ich will deine Wege über dich bringen, und deine Gräueltaten werden in deiner Mitte sein; und so sollt ihr erkennen, dass ich der HERR bin!“

– Hesekiel 7,2-4

Spricht die Offenbarung davon, dass das Ende von den **vier Ecken der Erde** kommt, wenn die Engel die Winde loslassen? Was Israel lokal geschah, wird am Ende der Zeit **global** geschehen.

Die schlimmste Gräueltat: Sonnenanbetung

In Hesekeil 8 zeigt Gott dem Propheten eine Gräueltat nach der anderen – jede schlimmer als die vorherige. Die **schlimmste** von allen:

„Und er führte mich in den inneren Vorhof des Hauses des HERRN; und siehe, am Eingang zum Tempel des HERRN, zwischen der Halle und dem Altar, waren etwa 25 Männer; die kehrten dem Tempel des HERRN den Rücken, ihr Angesicht aber nach Osten; und sie warfen sich nach Osten **anbetend vor der Sonne** nieder. ”

– Hesekeil 8,16

Hat das endzeitliche Bedeutung? **Ganz gewiss.**

KAPITEL 8 SIEGEL UND GERICHT

Die Versiegelung der Treuen

Nicht alle waren abgefallen

Waren alle in Jerusalem abtrünnig? **Nein!** Vor der Zerstörung der Stadt führte Gott ein Werk der **Trennung** durch – ein Gericht zwischen Gerechten und Ungerechten.

„Und der HERR sprach zu ihm: Gehe mitten durch die Stadt, mitten durch Jerusalem, und mache ein **Zeichen auf die Stirn** der Leute, die seufzen und jammern über alle Gräuel, die in ihrer Mitte verübt werden!“

– Hesekiel 9,4

Gibt es in der Offenbarung ein **Zeichen auf der Stirn**? Absolut! Siehst Du den Kontrast zwischen den Sonnenanbetern und denen mit dem Zeichen auf der Stirn?

Gericht und Vernichtung

1 Versiegelung der Treuen

Zuerst wird das Schutzzeichen auf die Stirn derer gesetzt, die **nicht** die Gräueltaten praktizierten.

2 Vernichtung der Abtrünnigen

„Geht ihm nach durch die Stadt und erschlagt! Verschont niemanden – aber **naht euch keinem, an dem das Zeichen ist.**“ – Hesekiel 9,5-6

3 Beginn beim Heiligtum

Die Strafe begann bei den **religiösen Führern**, weil sie das Volk in den Götzendienst geführt hatten.



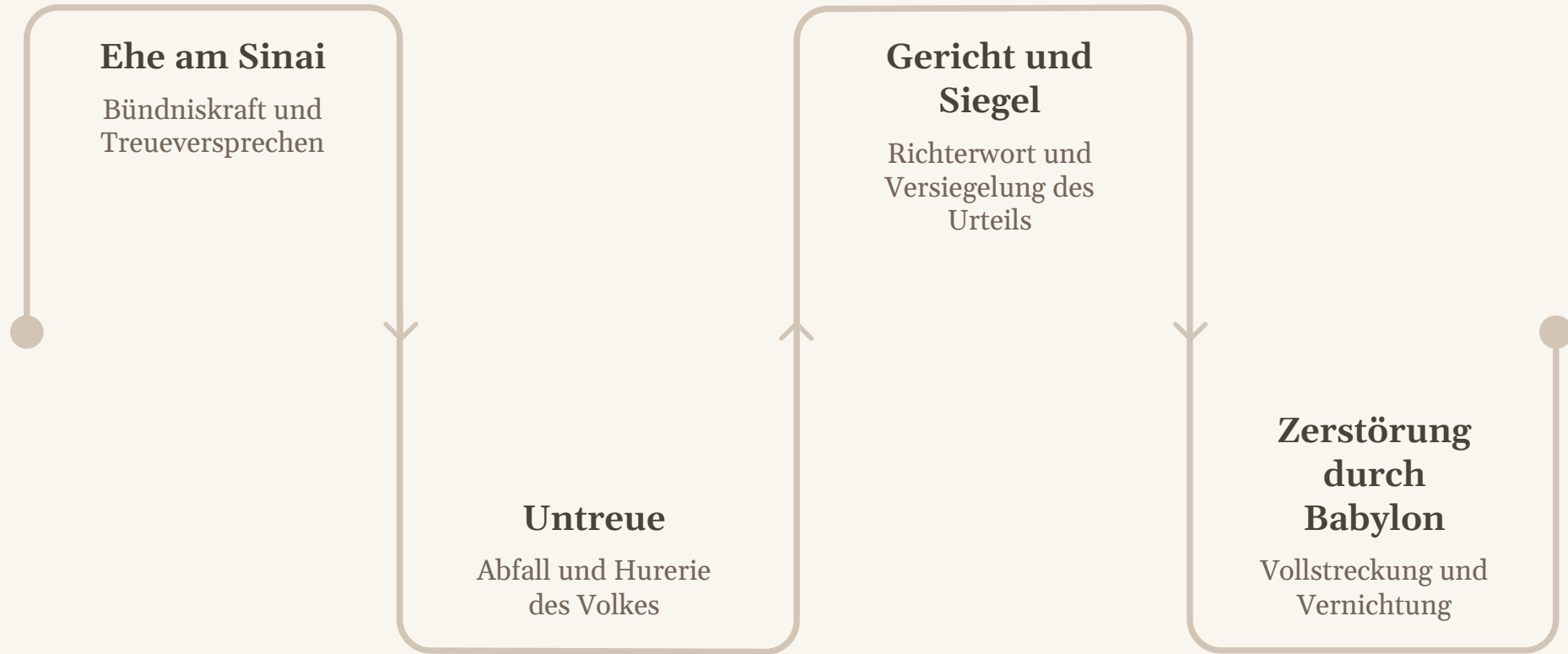
Die Erfüllung: Nebukadnezar zerstört Jerusalem

„ Und der HERR, der Gott ihrer Väter, sandte ihnen seine Boten, indem er sich früh aufmachte und sie immer wieder sandte; denn er hatte Erbarmen mit seinem Volk und seiner Wohnung. 16 Aber sie verspotteten die Boten Gottes und verachteten seine Worte und verlachten seine Propheten, bis der Zorn des HERRN über sein Volk so hoch stieg, dass **keine Heilung mehr möglich war.**“

— 2. Chronik 36,15-16

Gott sandte den König der Chaldäer, der ihre jungen Männer mit dem Schwert erschlug im Haus ihres Heiligtums und weder Jüngling noch Jungfrau, weder Greis noch Schwachen verschonte (2. Chronik 36,17).

Zusammenfassung: Israels Geschichte



Israel erfüllte die Prophezeiung von Hesekeil 16 und 23 – sie wurde zur Hure, und der Ehemann brachte Gericht über sie. Könnte das der christlichen Kirche **niemals** passieren? Denken wir weiter...

Wiederholt sich die Geschichte?

Was mit Israel im Kleinen geschah, wird am Ende der Zeit im Großen geschehen.

Jesus heiratet Seine Gemeinde

„Ihr Männer, liebt eure Frauen, gleichwie auch der Christus die Gemeinde geliebt und sich selbst für sie hingegeben hat.“

— Epheser 5,25

Die Beziehung zwischen Mann und Frau illustriert die Beziehung zwischen Christus und Seiner **Gemeinde**. Jesus ist der Ehemann, die Gemeinde ist die Braut.

„Denn ich eifere um euch mit göttlichem Eifer; denn ich habe euch **einem Mann verlobt**, um euch als eine keusche Jungfrau Christus zuzuführen.“

— 2. Korinther 11,2



Die reine Urgemeinde



Rein und siegreich

Die früheste Gemeinde war eine **reine Gemeinde** – dargestellt durch das weiße Pferd, das auszog „siegend und um zu siegen“ (Offenbarung 6,2).



Heilig und kraftvoll

Die Apostelgeschichte zeigt eine Gemeinde, die durch ihre **Heiligkeit und Gerechtigkeit** Schrecken in die Herzen der Sünder einflößte.



Dann kam der Abfall

„Lasst euch von niemand in irgendeiner Weise verführen! Denn es muss zuerst **der Abfall** kommen und der Mensch der Sünde geoffenbart werden, der Sohn des Verderbens.“

— 2. Thessalonicher 2,3

Das griechische Wort für „Abfall“ ist **apostasia** – unser Wort „Apostasie“ (Abfall vom rechten Glauben). Jesus kommt nicht, bevor der Abfall zuerst kommt. Der „Mensch der Sünde“ – ein Mensch, der sagt, es sei in Ordnung, Gottes Gesetz zu übertreten.

Der Antichrist kommt von innen

Der einzige andere Mensch in der Bibel, der „Sohn des Verderbens“ genannt wird, ist **Judas Iskariot**. War Judas ein Außenseiter? Nein! Er verriet Jesus sogar mit einem **Kuss**.

Der Antichrist entsteht nicht von außen – er entsteht **von innen**, aus der Gemeinde heraus, genau wie bei Israel.

„...der sich über alles erhebt, was Gott oder Gegenstand der Verehrung heißt, sodass er sich in den **Tempel Gottes** setzt als ein Gott und sich selbst für Gott ausgibt.“

– 2. Thessalonicher 2,4

Was ist der „Tempel Gottes“?

Viele schauen heute in den Nahen Osten und sagen: „Der jüdische Tempel muss wieder aufgebaut werden.“ Aber **jede andere Stelle**, an der Paulus den Ausdruck „Tempel Gottes“ verwendet, bezieht er sich auf die **christliche Gemeinde**:

Epheser 2,19-21

Die Gemeinde in Ephesus wird als Tempel Gottes beschrieben.

1. Korinther 3,16; 6,19

„Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid?“

2. Korinther 6,16

Die Gemeinde in Korinth ist der Tempel des lebendigen Gottes.

Jesus sagte zu Jerusalem: „Euer Haus wird euch verwüstet gelassen werden!“ Der Tempel ist die **Gemeinde**. Die Apostasie entsteht **in der Gemeinde**.

KAPITEL 10 OFFENBARUNG 17

Die große Hure

Jetzt sehen wir die Parallelen zwischen Israels Geschichte und der Endzeit-Prophezeiung.

Die große Hure auf vielen Wassern

„Und es kam einer von den sieben Engeln, welche die sieben Schalen hatten, redete mit mir und sprach: Komm! Ich will dir das Gericht über die **große Hure** zeigen, die an den vielen Wassern sitzt.“

– Offenbarung 17,1

Im Licht dessen, was wir über Israel studiert haben:

Diese „große Hure“ ist **keine heidnische Nation**.

Es sind diejenigen, die behaupten, Gottes Volk zu sein,
eine abgefallene Kirche.

Ihr Name: **Mysterium Babylon**

„Und auf ihrer Stirn war ein Name geschrieben: **Geheimnis, Babylon die Große, die Mutter der Huren und der Gräuel der Erde.**“

– Offenbarung 17,5

Geheimnis

Ein verborgenes System

Babylon die Große

Dieselbe „große Stadt“ der zweiten Engelsbotschaft

Mutter der Huren

Sie hat Töchter, die ebenfalls Huren sind

Gräuel der Erde

Dasselbe Wort wie bei Israel in Hesekiel

Sie herrscht über die Völker



„Und er sprach zu mir: Die Wasser, die du gesehen hast, wo die Hure sitzt, sind Völker und Scharen und Nationen und Sprachen.“

– Offenbarung 17,15

„Sitzen“ bedeutet **herrschen**. Diese Hure herrscht über Völker, Scharen, Nationen und Sprachen – sie ist ein **globales System**. Offenbarung 13 sagt, dass die ganze Welt dem Tier nachstaunte.

Hurerei mit den Königen der Erde

„...mit der die Könige der Erde **Unzucht getrieben** haben, und die Bewohner der Erde sind **trunken geworden** von dem Wein ihrer Unzucht.“

– Offenbarung 17,2

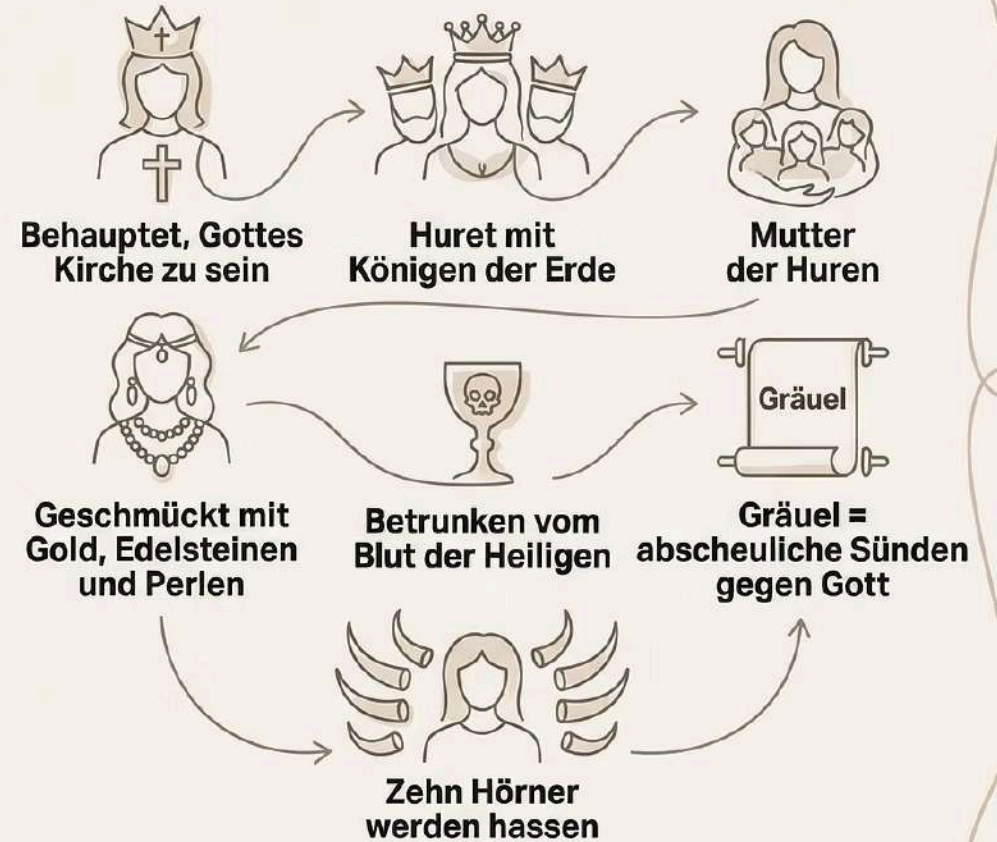
Genau wie Israel treibt diese Hure **Hurerei mit den Königen der Erde**. Es ist nicht nur eine Kirche – es ist eine Kirche, die sich mit den **politischen Nationen** der Welt verbindet.

Parallelen: Israel und die Endzeitkirche

ALTTESTAMENTLICHES ISRAEL



OFFENBARUNG 17 HURE





Der Wein Babylons

„Die Frau war bekleidet mit Purpur und Scharlach und übergoldet mit Gold und Edelsteinen und Perlen; und sie hatte einen goldenen Becher in ihrer Hand, voll von **Gräueln und der Unreinheit ihrer Unzucht.**“

— Offenbarung 17,4

Der Wein repräsentiert ihre **falschen Lehren** – das Gegenteil der ersten Engelsbotschaft (werden wir uns in einer anderen Bibelstunde genauer anschauen). Deshalb ist es fast unmöglich, einem geistlich Betrunkenen die Wahrheit zu predigen. Beachte: Ihre Farben sind Purpur und Scharlach – **niemals Blau**, denn Blau repräsentiert Gottes Gesetz.

Eine Mörderin

„Und ich sah die Frau **berauscht vom Blut der Heiligen** und vom Blut der Zeugen Jesu; und ich verwunderte mich sehr, als ich sie sah.“

– Offenbarung 17,6

Genau wie Israel im Alten Testament unschuldiges Blut vergoss, ist diese Frau **trunken vom Blut der Heiligen**. Sie hat Gottes treues Volk verfolgt und getötet.

Die dreifache Allianz

Die Hure ist nur ein Teil Babylons – die Hauptfigur. Aber Babylon besteht aus drei Teilen.

Babylon hat drei Teile

„Und die große Stadt wurde in **drei Teile** [zerrissen], und die Städte der Heidenvölker fielen, und **Babylon, der Großen**, wurde vor Gott gedacht, damit er ihr den Becher des Glutweines seines Zornes gebe.“

– Offenbarung 16,19

Die große Stadt – Babylon – besteht aus **drei Teilen** (werden wir uns in künftigen Bibelstunden genauer anschauen). Wird Gott Seinen Zorn über Babylon ausgießen, wie Er es über Israel im Alten Testament tat? Absolut. Die Geschichte wiederholt sich – aber diesmal **global**.

Die drei unreinen Geister

„Und ich sah aus dem Maul des **Drachen** und aus dem Maul des **Tieres** und aus dem Maul des **falschen Propheten** drei unreine Geister herauskommen, gleich Fröschen.“

— Offenbarung 16,13

(alle werden wir uns in Zukunft noch im Detail anschauen)

Der Drache
= Satan und die Könige der Erde



Das Tier

= Die Hure / Hauptprotagonistin

Der falsche Prophet

= Die Töchter der Hure

Die Hauptfigur zieht die Fäden

Wer ist die **Hauptprotagonistin**? Es ist die Hure bzw. das Tier. Die Bibel sagt:

- Die ganze Welt staunte dem **Tier** nach
- Die Hure **sitzt** auf Völkern, Nationen, Sprachen
- Die Könige gehen mit – die Töchter auch

Genau wie bei **Isebel**: Sie war die Schlüsselfigur, die den König Ahab und die falschen Propheten manipulierte.

Und wie bei **Johannes dem Täufer**: ein König, eine Mutter, eine Tochter – drei Feinde.



Die Könige werden sie hassen

„Und die zehn Hörner, die du auf dem Tier gesehen hast, diese werden die Hure **hassen** und sie **verwüsten und entblößen**, und ihr Fleisch verzehren und sie mit Feuer verbrennen.“

– Offenbarung 17,16

Genau wie bei Israel in Hesekeil 16,39 – die Könige, mit denen sie Hurerei trieb, werden sich gegen sie wenden. Zu viele Parallelen für einen Zufall!

KAPITEL 12 DER RUF GOTTES

Kommt heraus, mein Volk!

Die zehn Hörner und das Gericht über die Hure

In **Offenbarung 17,16** lesen wir eine erschütternde Prophezeiung:

„Und die zehn Hörner, die du auf dem Tier gesehen hast, diese werden die Hure hassen und sie verwüsten und entblößen, und sie werden ihr Fleisch essen und sie mit Feuer verbrennen.“

— Offenbarung 17,16

Die zehn Hörner repräsentieren **Könige**, die sich letztlich gegen das System der Hure wenden werden. Ein dramatisches Gericht steht bevor.



Wo befinden sich Gottes Menschen?

Eine entscheidende Frage: **Hat Gott treue Menschen innerhalb dieser Systeme?** Die Antwort ist eindeutig.



Im System der Hure

Viele von Gottes Volk befinden sich in diesem religiösen System.



Im System des falschen Propheten

Auch hier gibt es zahlreiche aufrichtige Gläubige.



Unter den Königen der Erde

Selbst unter den Herrschern der Welt finden sich Gottes Menschen.

Gott weiß genau, wo Seine treuen Kinder sind – und Er hat eine Botschaft für sie.

Babylon ist gefallen!

Offenbarung 18,1–2 beschreibt eine der gewaltigsten Szenen der Bibel:

„Nach diesem sah ich einen anderen Engel aus dem Himmel herabsteigen, der hatte große Vollmacht, und die Erde wurde erleuchtet von seiner Herrlichkeit. Und er rief kraftvoll mit lauter Stimme und sprach: **Gefallen, gefallen ist Babylon, die Große**, und ist eine Behausung der Dämonen geworden und ein Gefängnis aller unreinen Geister und ein Gefängnis aller unreinen und verhassten Vögel.“

– Offenbarung 18,1–2

Die Erde wird von der **Herrlichkeit dieses Engels erleuchtet** – eine letzte, weltweite Botschaft.



Warum ist Babylon von Dämonen erfüllt?

Klingt Babylon wie ein Ort, an dem Du sein möchtest? **Offenbarung 18,3** erklärt die Ursache:

„Denn von dem Glutwein ihrer Unzucht haben alle Völker getrunken, und die Könige der Erde haben mit ihr Unzucht getrieben, und die Kaufleute der Erde sind von ihrer überschwänglichen Üppigkeit reich geworden.“

– Offenbarung 18,3

1

Alle Nationen

haben vom Wein ihrer Unzucht getrunken

2

Die Könige der Erde

haben Unzucht mit ihr getrieben

3

Die Kaufleute

sind durch ihren Luxus reich geworden

Der „**Wein**“ Babylons – ihre falschen Lehren – hat alle Völker berauscht. Deshalb müssen wir verstehen, was dieser Wein bedeutet.

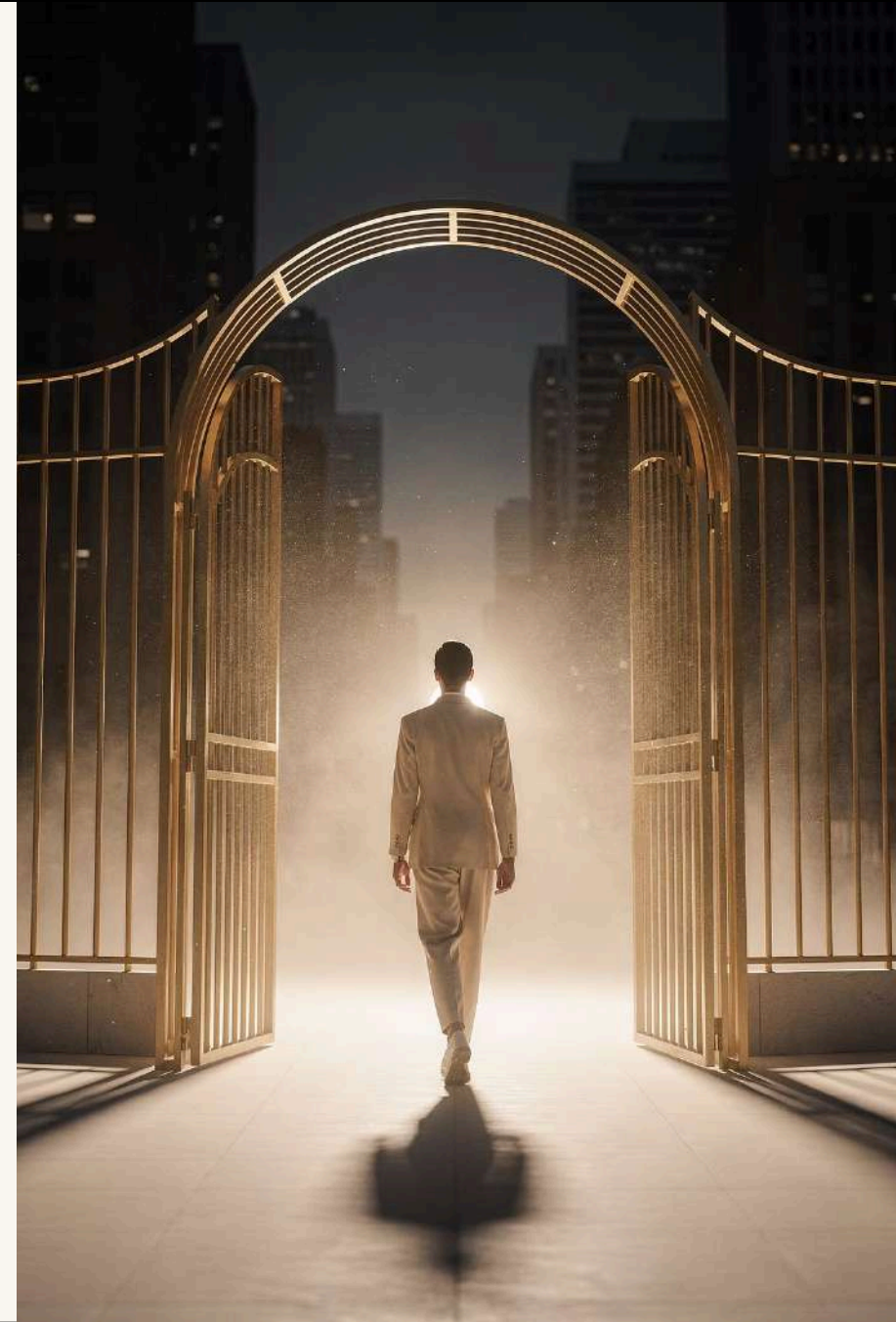
„Geht hinaus aus ihr, mein Volk!“

Hier kommt die zentrale Botschaft – ein **Ruf der Liebe**, nicht des Hasses:

„Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel, die sprach: **Geht hinaus aus ihr, mein Volk**, damit ihr nicht ihrer Sünden teilhaftig werdet und damit ihr nicht von ihren Plagen empfangt! Denn ihre Sünden reichen bis zum Himmel, und Gott hat ihrer Ungerechtigkeiten gedacht.“

– Offenbarung 18,4–5

- ☐ Gott sagt: „**Mein Volk**“ – Er hat Menschen in Babylon, die Ihm gehören. Und aus Liebe ruft Er sie heraus.



Warum ist der Ruf so dringend?

Gott warnt Sein Volk aus einem konkreten Grund: **Wer in Babylon bleibt, wird ihre Plagen empfangen.**

1

In Babylon bleiben

Teilhabe an ihren Sünden

2

Sünden teilen

Ihre Plagen empfangen

3

Sieben Plagen

Der Zorn Gottes über Babylon

Die Plagen sind **sieben an der Zahl** – und sie sind für Babylon bestimmt. Wer dort bleibt, wird sie mittragen. Deshalb ist Gottes Ruf ein Akt der **Liebe und Barmherzigkeit**.

Das Siegel Gottes vs. das Malzeichen

Am Ende der Zeit wird es eine klare Trennung geben:

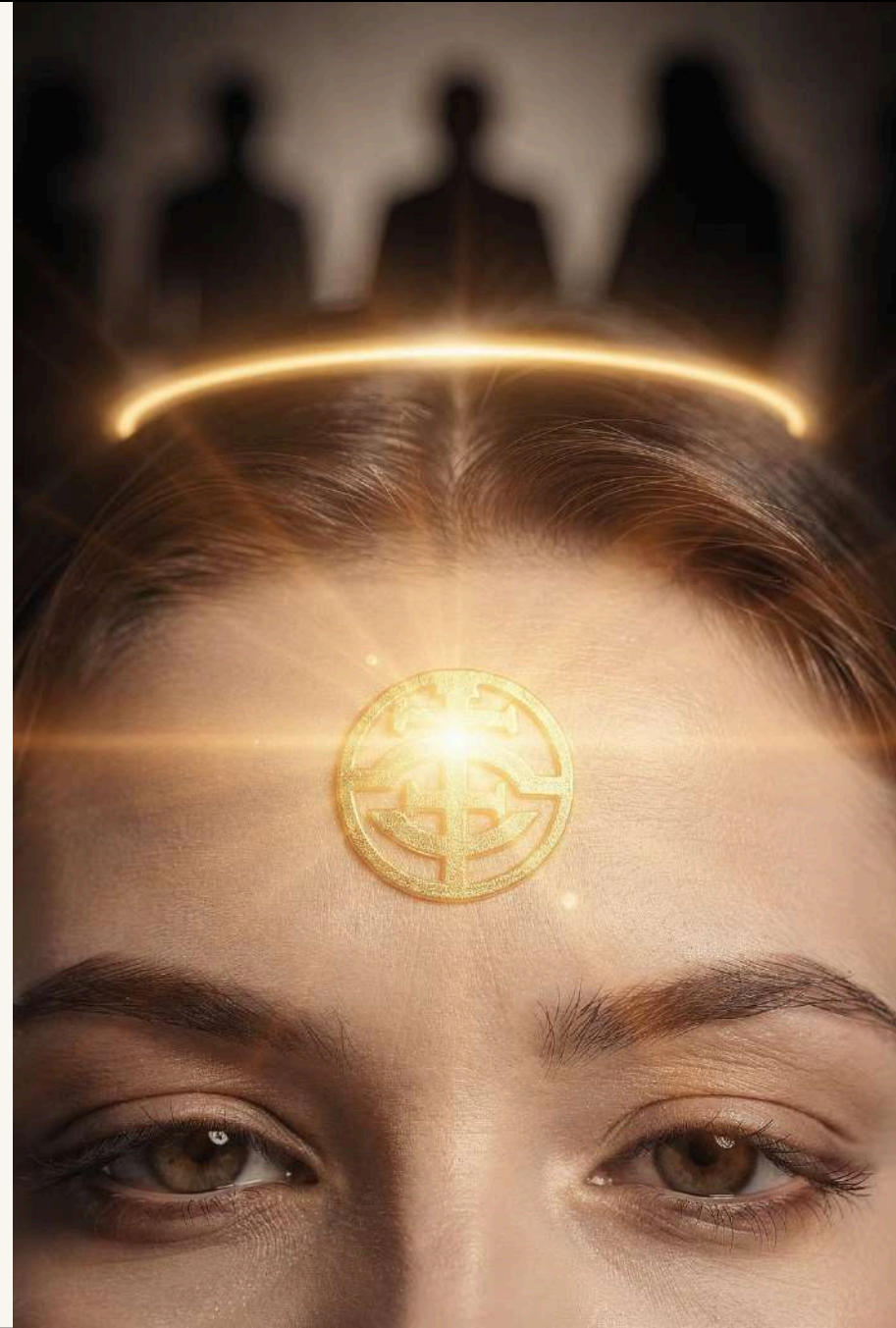
Der treue Überrest

Trägt das **Siegel Gottes** auf der Stirn – ein Zeichen der Treue und Zugehörigkeit zu Ihm.

Die Gottlosen

Tragen ein anderes Zeichen – möglicherweise verbunden mit **Sonnenanbetung** und falscher Anbetung.

Wer das Siegel Gottes **nicht** hat, wird vom Zorn Gottes getroffen werden. Die Entscheidung, auf welcher Seite Du stehst, ist von ewiger Bedeutung.



Keine Botschaft des Hasses – sondern der Liebe

Gottes Herz

Diese prophetische Warnung ist **kein Ausdruck von Hass**. Es ist der liebevolle Ruf eines Vaters, der Seine Kinder vor der kommenden Zerstörung bewahren will.

„Ich habe Volk in Babylon. Kommt heraus, mein Volk!“



DIE GROSSE FRAGE

Wirst Du dem Ruf folgen?

Die entscheidende Frage, die sich jedem von uns stellt:

Werden wir den Ruf Gottes annehmen, aus Babylon herausgehen und zu denen gehören, die die Gebote Gottes halten?

Gottes Ruf hören

Er spricht heute zu Dir durch Sein prophetisches Wort.

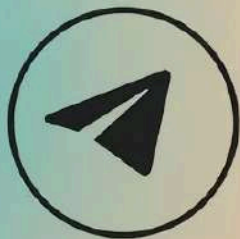
Aus Babylon herausgehen

Falsche Systeme und Lehren hinter Dir lassen.

Gottes Gebote halten

Zum treuen Überrest gehören, der das Siegel Gottes empfängt.

Die Entscheidung liegt bei Dir. Gott ruft – aus Liebe.



**Folg uns
auf Telegram:**



@MARANATHATENERIFE

Lass Dich weiter im Blog inspirieren

Impulse, Termine & Einblicke
direkt von der Finca



**Maranatha
Tenerife**

maranatha.tf